

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrift

Schlipalius, Johann Christian

Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

86. Die heylige Dreyeinigkeit. 1 Joh. 5. v. 7.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211753

12. Ich habe dich, o Herr, zur Herzens-Lust
erföhren. Es klingt mir gar zu schön: Der Hey-
land ist geböhren; Er ist in Davids Stadt!
Er, Christus, unser Herr! Ach Menschen!
liebt Jhn doch! lobt Jhn je mehr und mehr.

13. GOTT in der Höh sey Ehr! und Griede
sey auf Erden. Den Menschen müsse
GOTT ein Wohlgefallen werden! So wirst
du, unser GOTT, durch unser Lob erfreut; uns aber
wiederfährt noch mehr Barmherzigkeit.

86. Die heilige Dreyeinigkeit.

1 Joh. 5. v. 7.

Mel. Wer nur den lieben GOTT ic.

DMensch! du hast drey grosse Zeugen im
Himmel von der Seeligkeit; Komm, lerne
dich in Demuth beugen, komm, glaube, so wirst du
erfreut. Der Vater, und das Wort, der Geist
sind eins, wie es die Schrift beweist.

2. O Tiefe, die nicht zu ergründen! Fehr um,
o Mensch, und werd ein Kind; Du wirst hier das
Geheimniß finden, daß diese Drey eins, ja eins
sind. Das saget Gottes klares Wort: Mensch,
glaube hier, erfahre dort.

3. Der Vater hat den Sohn gezeuget, der
Sohn, der Erb ins Vaters Haus, der wird ge-
zeugt (ach! glaubt und schweiget!) Der Geist der
geht von beyden aus. Hier ist nun Vater,
Sohn und Geist ein GOTT, den du dreyeinig
heist.

4. Geh, Mensch, zum Jordan, du wirst
fin-